

Medium: kleinezeitung.at

Datum: 04.08.2016

Kirschentheuer

Ratzteich abgesucht: Keine Person gefunden

Großeinsatz im Ferlacher Ratzteich: Donnerstagabend haben 14 Taucher den Badeteich nach einer womöglich vermissten Person abgesucht. Gefunden wurde niemand, die Aktion wurde beendet.

Donnerstag kurz vor 20 Uhr konnte Entwarnung gegeben werden: Die Tauchgruppen der Feuerwehren des Bezirkes Klagenfurt-Land sowie die Wasserrettung suchten den gesamten Ferlacher Ratzteich nach einer womöglich vermissten Person ab.

Ein Badegast wollte gegen 17.30 Uhr vom Ufer aus beobachtet haben, wie in dem beliebten Badeteich in Kirschentheuer eine Person untergegangen sein soll. Es folgte eine Alarmierung von Wasserrettung, Polizei, Feuerwehren, Rotes Kreuz sowie Polizeihubschrauber. "Es hat sich herausgestellt, dass die Zeugen wahrscheinlich einen größeren Fisch gesehen hat. Laut polizeilichen Ermittlungen wird auch keine Person vermisst", sagt einer der Wasserretter. Bereits um 17:45 Uhr führte der Hubschrauber des Innenministeriums „Libelle“ im Bereich der Wasseroberfläche einen Suchflug durch. Auch von der Luft aus konnte keine ertrunkene Person gefunden werden. Darüberhinaus wurden im Uferbereich auch keine Bekleidungs- oder sonstigen Gegenstände aufgefunden, die auf eine vermisste Person hingedeutet hätten.



Foto © Dieter Arbeiter

Die Suche wurde vor Einbruch der Dunkelheit beendet. Im Einsatz standen das Rote Kreuz mit acht Personen, zwei First Responder und einem Einsatzleiter, ein praktischer Arzt aus Ferlach sowie die Freiwilligen Feuerwehren Kirschentheuer, Ferlach und Feistritz im Rosental mit 35 Mann und drei Einsatzbooten und Einsatztauchern. Auch die Österreichische Wasserrettung war mit 20 Tauchern vor Ort.